

Wegweiser

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 30

PDF erstellt am: **20.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-436262>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Teilung von China.

Von einem Freund Europas und der Vernunft.

Sie knapften den armen Chinesen
Eine Stadt nach der anderen fort,
Sie machten kein Federlesen,
Sie zwickten und knapften so fort!

Sie klapperten kühn mit dem Schnabul:
Die Teilung Chinas floriert!
Sie fuchtelten toll mit dem Sabul —
Ganz Europa ist erschauert!

Ihr krieget ja gar herrliche Bahnen
Und Christenkirchen dazu!
Verlaßt eure alten Fahnen,
Zerstört eure Tempel im Au!

Seid englisch, französisch, auch russisch,
Kurz allerlei, seid bunt!
Das ist für eure Seelen
Und unseren Magen gesund!

Wir können 8 Stunden schuften
Und ihr — kaum 20 nur!
Ihr müßt ja schmächtig verdunsten
Vor unsrer Achtstundenkultur!

Was? Ihr wollt nicht gehorchen?
Ho, ihr seid hienverbrannt!
Erhebt ihr euch nicht bis morgen,
Wir knallen euch glatt in den Sand!

Da haben die Herrn Europäer
Sie endlich satt genug,
's ergreift auch den zahmsten Chinesen
Ein Rausch der Begeisterung!

Sie sammeln! Sie stürzen in Massen
Unendlich! An 's Meer! Bis Taka!
Sie umklammern, sie greifen, sie fassen,
Das Potpourriherden im Au! —

Ein Volk so alt, so fleißig,
Wird nie ungestraft conjuert,
Ein Volk von vierhundert Millionen
Wird niemals wegrasert!

O hochhehre Europäer,
Sei euch echter Hochgeist hold,
Bevor ihr als Pharisäer
Euch gänzlich — blamieren wollt!

Wegweiser.

Wo Rindvieh ist, sammeln sich die Bremsen — und wenn man vor den
Dörfern Marienbilder findet, kann man sicher sein, im Dorf „Moses-
bilder“ zu finden. —

Im Bad.

Spekulant: „Sie haben natürlich bei diesem Geschäft ein schönes Stück
Geld verdient!“

Banquier: „Ach Gott! Was hilft mir das viele Geld? Ich bin ein
franker Mann, sehen Sie, wie mein Fuß geschwollen ist?“

Spekulant: „Ja, das bilden Sie sich bloß ein. Es wird bloß der Zins-
fuß sein!“

Briefkasten der Redaktion.



denn die Welt nicht ohnehin verrückt genug? Dank einewäg mit dem lebhaften
Wunsche, Ihre Aufmerksamkeit werde sich künftig einer besseren Sache würdig zeigen!
— **E. M. i. Z.** Mit Dank verwendet! — **E. G. i. L.** Einiges verwendet. An-
deres nicht ganz passend, teilweise auch schon überholt. Immerhin Dank! — **R. A.**
i. E. Kann gar nichts schaden. Wird übrigens wohl nicht das letzte Wort ge-
sprochen sein, mit der Bevogtung eines braven Mannes, der einmal eins über den
Durst genommen hat, sonst sollte ja der T. . . . die Gerechtigkeit holen, was er
zwar zum besseren Teil schon gethan hat. Besten Dank und Gruß! — **Falk.** Sehr
willkommen bei der Hitze, wo Alles nach sprudelndem Humor und andern Sprudeln
leckt! — **R. K. i. B.** Stehen die hölzernen Pfeiler auf der Großbasler Seite
bis unten hinaus an der Sonne? Das schöne, grüne Holz! Was soll's denn mit
dem dünnen werden? Und 's Schappeltjoch — der Kalkkönig streckt d'Junge doch —
Erst rächt jeg ufe — Es tuet ein grüß! — Sogar Peter Hebel muß ahnungsvoll
vom Jahre 1900 um Jakob gesprochen haben, wenn er sagt: „Scholers Nase,
wie weh! git der Brugg fei Schatte meh! Gruß! — **Verschiedenen. Anonymes**
wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Cravates,

billigste bis feinste Genres in un-
erreichter Auswahl und Seiden-
stoffe jeder Art. **Adolf Grieder & Cie., Zürich.**

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz**, mit Filialen **Bahnhofplatz Café du Nord**, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.

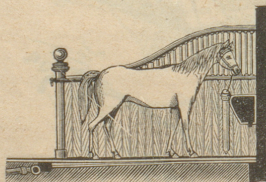
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen.

Luftkurort, Soolbad & Hôtel 44-20 Bienenberg

Telephon. (Baselland) Telegraph.

60 Zimmer mit 80 Betten. Basler Jura 420 M. ü. M.
Von Basel per Bahn 1/2 Std., per Wagen 1 1/2 Stunden.
Bienenberg ist **Luftkurort** im vollsten Sinne des
Wortes. Prachtvolle Parkanlagen, grosse Waldungen.
Ueberraschende Fernsicht. — Vorzügliche Verpflegung.
Kuh- und Ziegenmilch (eigene). Rein gehaltene Weine,
offen und in Flaschen. — Vorzügliches Flaschenbier.
Pensionspreis von 5 Fr. an (ohne Wein). Bei längerem
Aufenthalt tritt überdies noch eine Ermässigung ein.
Auf vorherige Bestellung hin Wagen zur Verfügung.
Für Vereine, Gesellschaften, Schulen grosse Lokalitäten
zur Verfügung. — Portier am Bahnhof Liestal. —



Pferdestall- und Geschirrkammer-Einrichtungen.

erstellt nach neuesten, rationellsten und an-
erkannt vorzüglichen Konstruktionen in ein-
facher wie eleganter Ausführung

Jb. Welter, Winterthur,

Telephon — **Züricherstr. 40** — Telephon.

Komplete Anlagen in kürzester Frist. — Feinste Referenzen. 48-6

ZÜRICH BAUR AU LAC

Das ganze Jahr geöffnet.
Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt
(römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)
Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar
(Ecke Thalgsasse, Börsen- und Bahnhofstrasse)
Spatenbräu und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Lift.
Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. 45-26



— Echte Tiroler — Loden-Stoffe

Fabrikate für Damen und Herren
in nur bester Qualität
Fertige Havelocks und Wettermäntel
empfiehlt 58-12

Karl Kasper

Karlstrasse 11 G Innsbruck Karlstrasse 11 G

Muster auf Verlangen gratis und franko.

Patent-Bureau
Steiger Diezker
Zürich III
Prospekte
u. Auskunft
gratis

„Der Gastwirt“

Fachblatt für Hotelliers und Restaurateurs
Abonnement per Jahr 5 Fr.